

Mit dem Publikumspreis ausgezeichnet:
Baugruppe LiSA – Leben in der Seestadt Aspern,
22., Maria-Tusch-Straße 8, aspern Seestadt,
Bauplatz D13B
Bauträger: Schwarzatal
Architektur: wup – wimmerundpartner
Freiraumplanung: zwoPK





Das Sieger-Team von ARTEC Architekten, Dietrich I Untertrifaller Architekten und Auböck + Karasz mit dem Geschäftsführer des wohnfonds_wien Gregor Puscher (1. v. r.), dessen Stellvertreter Dieter Groschopf (2. v. l.) und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál (4. v. r.)



Die Anerkennung für königlarch und Rajek Barosch für das Projekt in der Polgarstraße 30a, 1220 Wien

Der Publikumspreis ging an wup – wimmerundpartner und zwoPK Landschaftsarchitektur.



Innovativ und richtungsweisend

Im Juni wurden wieder herausragende geförderte Wohnprojekte in Wien mit dem Wohnbaupreis ausgezeichnet.

Zum dritten Mal nach 2009 und 2015 hat der wohnfonds_wien heuer den Wiener Wohnbaupreis vergeben. Bei einer Veranstaltung am 19. Juni in der Gösserhalle in Favoriten wurden die Preise im feierlichen Rahmen überreicht. Der erste Preis ging nach Liesing in die Carlberggasse 105. Die Jury unter der Leitung von Kunibert Wachten strich die „faszinierende Selbstverständlichkeit“ des Projekts von ARTEC und Dietrich I Untertrifaller und Auböck + Kárász hervor. Den Anerkennungspreis gewann ein Projekt im 22. Bezirk von königlarch und Rajek Barosch in der Polgarstraße 30A, bei dem die „innovative gelungene Qualität trotz des schwierigen Standorts“ gekürt wurde (ausführliche Dokumentation siehe vorige Ausgabe 344*).

Begegnung und Gemeinschaft

Den Publikumspreis, für den man auf der wohnfonds-Website und im Rahmen einer Ausstellung im Architekturzentrum Wien stimmen konnte, erhielt das

Baugruppen-Projekt LiSA – Leben in der Seestadt Aspern (wup – wimmerundpartner und zwoPK Landschaftsarchitektur). Das Projekt wurde mit einem besonders hohen Grad an Partizipation geplant. Die Wohnungsgrundrisse wurden in Einzelterminen der künftigen Bewohner mit den Architekten erarbeitet. Der nachbarschaftliche Austausch findet „über den Zaun“ zwischen den offenen Laubengängen und der angrenzenden Balkonzone vor den Wohneinheiten statt. Im Haus gibt es zahlreiche Gemeinschaftsräume: Gemeinschaftsküche, Dachterrasse, Kinderspielraum mit Terrasse, Food-Coop, Musikraum, Sauna, Waschküche, Foyer, Gästebereich, nutzungsöffener Gemeinschaftsraum. •

* In der Dokumentation des Wiener Wohnbaupreises in der Ausgabe 344 ist leider ein Fehler passiert: Beim nominierten Projekt in der Alfred-Adler-Straße 12 von Heimbau, Geiswinkler & Geiswinkler und Auböck + Kárász wurde der falsche Jurytext abgedruckt. Den korrekten Text finden Sie auf unserer Website wettbewerb.cc im Artikel „Wiener Wohnbaupreis 2019“.